

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

gemäß § 77 KommHV-Kameralistik in Verbindung mit Art. 102 GO

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2022 mit folgenden Summen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	30.485.600 €
Vermögenshaushalt	6.744.100 €
Gesamthaushalt	37.229.700 €

Die Feststellung der Jahresrechnung 2022 erbrachte folgendes Ergebnis:

Verwaltungshaushalt	47.644.995,84 €
Vermögenshaushalt	16.957.772,55 €
Gesamthaushalt	64.602.768,39 €

Im Vergleich der Haushaltsansätze zu den Ergebnissen der Jahresrechnung ergab sich im Verwaltungshaushalt ein Plus von 17.159.395,84 € (= 56,28%) und im Vermögenshaushalt ein Plus von 10.213.672,55 € (= 151,44%).

Gegenüberstellung Haushaltsansätze – Rechnungsergebnisse der Jahre 2017 bis 2022:

HH-Jahr	Ansatz laut Haushaltssatzung in Euro			Ergebnis der Jahresrechnung in Euro		
	VwHH	VmHH	GesamtHH	VwHH	VmHH	GesamtHH
2017	26.693.700	6.351.900	33.045.600	26.145.211	5.507.198	31.652.409
2018	27.037.100	10.288.400	37.325.500	24.072.110	8.101.938	32.174.048
2019	26.512.600	4.847.600	31.360.200	32.482.620	7.680.794	40.163.414
2020	28.216.100	26.779.500	54.995.600	30.748.588	26.197.373	56.945.961
2021	29.586.600	18.591.600	48.178.200	33.739.248	18.644.285	52.383.533
2022	30.485.600	6.744.100	37.229.700	47.644.996	16.957.772	64.602.768

Einnahmen in Euro im Verwaltungshaushalt (Beträge in €):

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Gruppierung 0			
Grundsteuer B	1.111.307	1.101.094	1.118.790
Gewerbsteuer	14.248.898	16.507.619	29.980.149
Einkommensteuer-Anteil	6.848.346	7.134.698	7.302.433
Umsatzsteuer-Anteil	2.030.168	2.006.579	1.818.211
Pauschale Finanzaufweisung	138.629	139.107	138.997
Einkommensteuer-Ersatzleistung	501.195	485.799	604.724
Grunderwerbsteuer	234.383	274.412	291.605
Gruppierung 1			
Verwaltungsgeb. und so. Verw.-Einnahmen	131.871	241.068	308.612
Benutzungsgeb. und Einnahmen aus Verkauf	864.524	926.719	1.051.554
Mieten und Pachten	239.954	264.479	294.741
Erstattung von Ausgaben	1.130.992	1.335.409	1.440.537
Zuweisungen und Zuschüsse	2.636.849	2.585.643	2.555.762
Gruppierung 2			
Zinsen aus Kapitalanlagen	1.677	994	10.353
Konzessionsabgabe Strom/Gas	296.421	295.742	387.861
Verzinsung von Steuernachforderungen/ Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge, Aval Provision	145.747	266.485	161.181

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr (aufgeführt werden Beträge ≥ 100.000 €):

Die Entwicklung der Gewerbesteuer im Jahr 2022 ist sehr erfreulich verlaufen. Hierbei ist zu erwähnen, dass eine Einmalzahlung in Höhe von 12,32 Mio. € eines Unternehmens zu dieser außerordentlichen Einnahme geführt hat. Insgesamt wurden 29.980.149 € an Gewerbesteuern vereinnahmt. Im Haushaltsplan waren lediglich 14 Mio. € angesetzt.

Die Einnahmen aus dem kommunalen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer konnten im Vergleich zum Vorjahr um 167.735 € gesteigert werden.

Aufgrund des Wegfalls der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Gemeinden einen Umsatzsteueranteil des Bundes. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird aus dem bundesweiten Aufkommen festgestellt und nach gesetzlich geregelten Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt. Der Anteil hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 188.368 € reduziert.

Durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs und durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 kam es zu Mindereinnahmen bei der Einkommensteuer bei den Kommunen. Zum Ausgleich übernimmt der Freistaat den Einkommensteuerersatz. Der Anteil entspricht 26,08 Prozent des Aufkommens und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 118.925 € erhöht werden.

Bei den Einnahmen aus den Benutzungsgebühren und den Einnahmen aus Verkauf zeichnete sich ein positiveres Ergebnis von 124.835 € im Vergleich zum Vorjahr ab. Die Abfallbeseitigung erwirtschaftete insgesamt Erträge in Höhe von 731.316 €. Auch der Verkauf von Altpapier konnte mit insgesamt 175.728 € an Erträgen gesteigert werden.

Bei der Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entfielen allein auf die innere Verrechnung (interne Leistungsverrechnung u.a. des Bauhofs) 1.229.477 € (Vorjahr 1.132.353 €). Rückzahlungen durch Endabrechnungen der Betriebskosten externer Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen betrugen 145.791 €. Als Kosten-erstattung für Obdachlosenunterbringung, First Responder, Wahlen und Winterdienst wurden 45.457 € an andere Gemeinden oder dem Landratsamt in Rechnung gestellt.

Für die in der Abgabenordnung geregelte Verzinsung von Steuernachforderungen waren im Haushaltsplan 5.000 € eingeplant. Tatsächlich wurden Einnahmen in Höhe von 132.455 € generiert. Für übernommene Bürgschaften der AFK-Geothermie GmbH betrug die Aval Provision 46.970 €, sie konnte aber erst 2023 ausbezahlt werden und reduzierte somit insgesamt das Ergebnis zum Vorjahr. Durch Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge und Aussetzungszinsen konnten 28.673 € verbucht werden.

Aufteilung der Einnahmen im Verwaltungshaushalt:

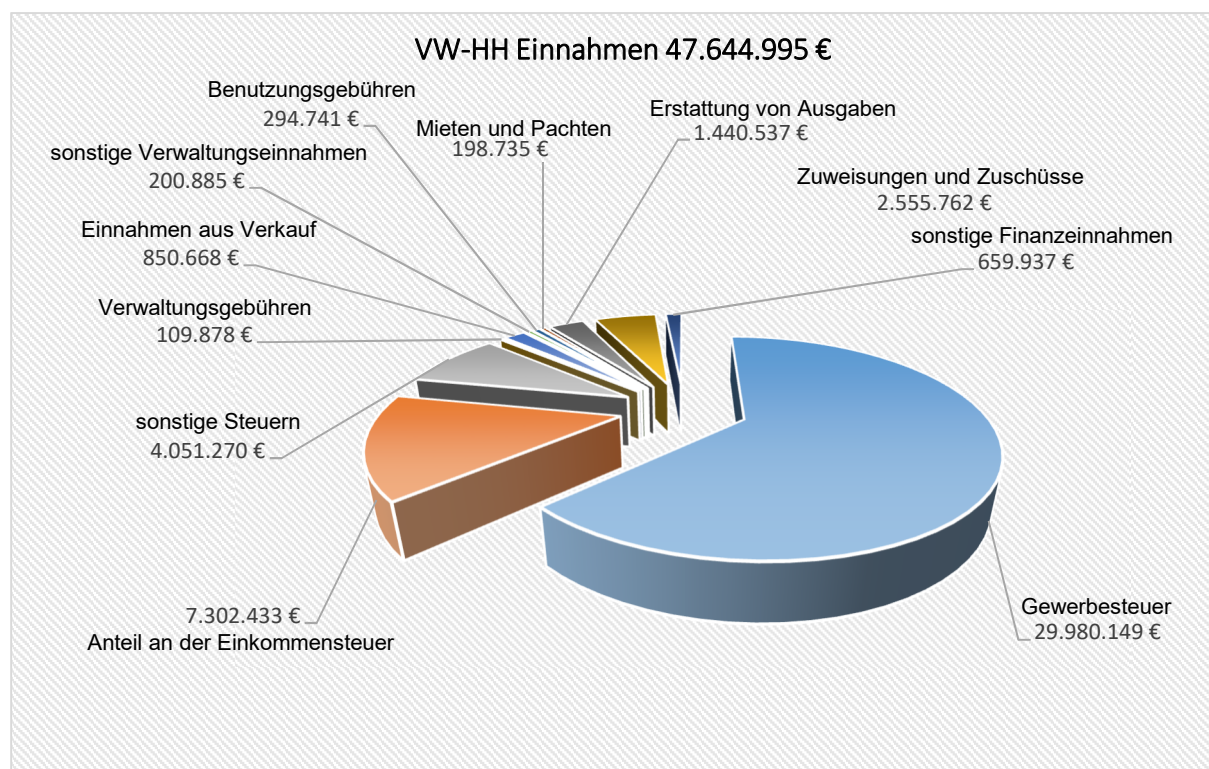


Abbildung 1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Ausgaben in Euro im Verwaltungshaushalt (Beträge in €):

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Gruppierung 4			
Personalausgaben	3.781.690	4.109.793	4.218.683
Gruppierung 5			
Unterhalt Grundstücke und baul. Anlagen	850.412	844.077	819.121
Geräte u. sonst. Ausrüstungsgegenstände	96.165	130.392	159.629
Bewirtschaftungskosten	808.978	793.516	829.841
Fahrzeugunterhalt	125.099	185.678	194.841
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	79.570	108.310	132.012
Gruppierung 6			
Sächlicher Betriebsaufwand	1.521.637	1.598.784	1.791.482
Erstattung von Ausgaben des Verw.-HH einschließlich innerer Verrechnung	1.256.370	1.376.184	1.485.466
Gruppierung 7			
Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. Kinderbetreuung)	7.125.720	6.475.576	7.377.435
Gruppierung 8			
Sonstige Finanzausgaben	116.114	12.328	119.808
Gewerbesteuerumlage	965.178	1.872.069	3.329.945
Kreisumlage	7.326.734	10.145.055	10.311.670
Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.568.455	5.967.939	16.781.166

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr (aufgeführt werden Beträge ≥ 100.000 €):

Die Personalausgaben sind um 108.890 € angestiegen. Zusätzliche Stellen wurden für die Senioren- und Jugendarbeit geschaffen und besetzt. Die Tarifierhöhung betrug 1,8 %.

Der sächliche Betriebsaufwand hat sich um 192.695 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Kosten für zahlreiche Stellenausschreibungen schlugen mit 58.890 € zu Buche; der Stromverbrauch bei der Straßenbeleuchtung bezifferte sich auf 127.330 €. Hierbei kam es auch zu den jeweiligen überplanmäßigen Ausgaben.

Bei den Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind hauptsächlich durch gestiegene innere Verrechnungen ohne Cash-Flow (Bauhof und kostenrechnende Einrichtungen) Aufwendungen in Höhe von 1.485.466 angefallen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse stiegen um 901.859 € auf 7.377.435 €. Der größte Betrag bei den Zuweisungen und Zuschüssen ergibt sich aus den Personalkosten (kommunaler und staatlicher Anteil BayKiBiG) der Kinderbetreuungseinrichtungen externer Träger. Sie betrugen 3.607.663 €. Der Defizitausgleich der Betriebskosten

machte beträchtliche 2.711.718 € (Vorjahr: 1.881.378 €) aus. Für in auswärtigen Einrichtungen untergebrachte Kinder zahlten wir Ausgaben in Höhe von 283.616 €. Unter die sonstigen Zuweisungen und Zuschüsse fielen unter anderem die Abrechnung der Geschäftsstelle des Zweckverbands weiterführende Schulen (76.117 €), die Verbandsumlage des Schulverbands Mittelschule (178.910 €), die Verbandsumlage VHS-OLM (98.098 €) und der Defizitausgleich der Mittagsbetreuung (75.739 €). Der Zuschuss an den Kreisjugendring München-Land bezifferte sich auf 92.128 €.

Zu den sonstigen Finanzausgaben gehören die Zinsen für das aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Raiffeisengeländes. Die Zinsen machten 119.808 € aus.

Bedingt durch die herausragenden Einnahmen bei der Gewerbesteuer musste ein deutliches mehr an Gewerbesteuerumlage von insgesamt 3.329.945 € ans Finanzamt abgeführt werden. Der Umlagesatz beträgt 35 von Hundert.

Der Landkreis erhebt bei seinen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Die Umlagekraft wurde auf 21.482.645 € festgesetzt. Der Kreisumlagesatz betrug wie im Vorjahr 48,00 v.H.. Multipliziert ergab dies die Kreisumlage von 10.311.570 €.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 16.781.165,64 €.

Aufteilung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

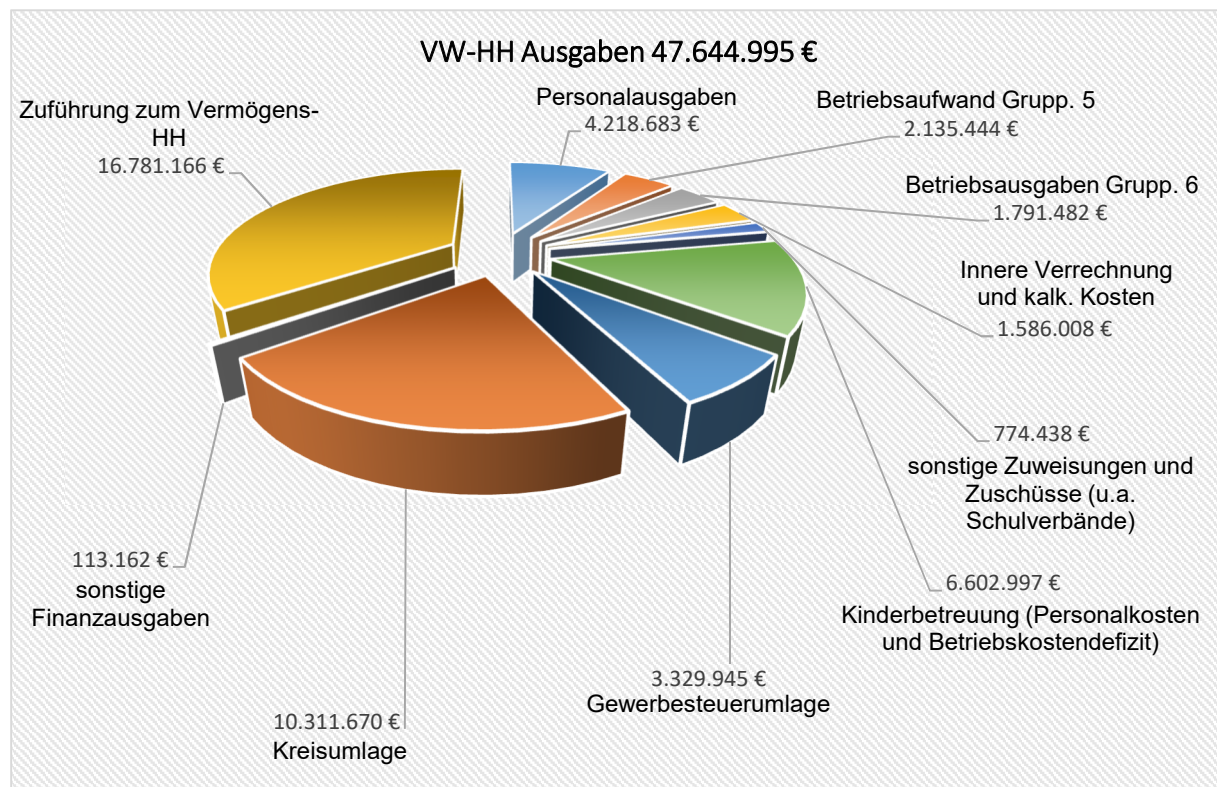


Abbildung 2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Einnahmen Vermögenshaushalt (Gruppierung 3)

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt betrugen 16.957.772,55 €. Davon sind erwähnenswert:

Investitionspauschale	60.500 €
Verkauf Chemo Diesel Tank	650 €
Verkauf Notstromaggregat	500 €
Zuschuss E-Ladeinfrastruktur	8.481 €
Zuschuss Schlauchwaschanlage	19.800 €
Zuschuss Lüftungsanlage	38.500 €
Zuweisung Straßenausbaupauschale	48.176 €
Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	16.781.166 €

Ausgaben Vermögenshaushalt (Gruppierung 9)

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt betrugen 16.957.772,55 €. In dieser Summe sind neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 5.167.878,90 € enthalten, die erst in Folgejahren kassenwirksam werden. Sie wurden u.a. für folgende Maßnahmen gebildet: Grunderwerb, Lüftungsanlage Schule, Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge und viele weitere Projekte.

Die Ausgaben im Unterabschnitt 93 „Vermögenserwerb“ in Höhe von 2.324.902 € setzen sich wie folgt zusammen:

Leibrentenzahlungen für das Rathaus	66.923 €
Grunderwerb	1.525.458 €
Erwerb bewegliches Anlagevermögen	732.521 €

Von den erwähnenswerten Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens entfielen für die Beschaffung von Fahrzeugen der Feuerwehr 350.000 € (Gerätewagen Transport, Einsatzleitwagen) und Schutzkleidung THL 30.000 €. Arbeitsgeräte und Fahrzeuge des Bauhofs bezifferten sich auf 126.372 €. Für das Rathaus wurden für ein digitales Dokumentenmanagement und für Zimmerausstattung 91.010 € ausgegeben. Der Aufwand für Ausstattung und Spielgeräte aller Kinderbetreuungseinrichtungen hat 62.166 € betragen.

Bei den Baumaßnahmen des Unterabschnittes 94 sind für den Hochbau, einschließlich der Planungskosten, 2.727.929 € angefallen.

Die größten Maßnahmen (mit gebildeten Haushaltsresten) waren:

Lüftungsanlage Grundschule	1.669.892 €
Installation E-Ladesäulen und Umrüstung LED Rathaus	263.500 €
Neubau Kinderkrippe BayWa-Gelände	220.000 €
Neubau Bewässerungsbrunnen Sportpark	198.095 €
Installation Notstromaggregat Feuerwehr	110.000 €
Planungskosten Jugendraum Feuerwehr	100.000 €

Für den Tiefbau (Unterabschnitt 95), einschließlich der Planungskosten wurden 540.877 € ausgegeben, unter anderem für:

Planung- und Sanierung Richthofenstraße (HH-Reste)	150.000 €
Planung und Leitungsverlegung für Flutlicht (HH-Reste)	120.000 €
Planung Nordanbindung S-Bahnhof (HH-Reste)	100.000 €
Aufbringung Deckschicht Brahmsstraße (HH-Reste)	92.000 €

Die betriebstechnischen Anlagen (Unterabschnitt 96) bezifferten sich auf 322.270 €. Für die Installation öffentlicher E-Ladesäulen wurden 245.000 € bereitgestellt. Der Austausch von LED-Flutlichtstrahlern am Sportpark beziffert sich auf 50.000 €. Die Unterflurcontainersammelstelle Raiffeisenstraße wurde für 45.224 € erneuert.

An Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen wurden 469.733 € geleistet. Erwähnenswert hiervon ist ein Investitionszuschuss in Höhe von 296.572 € an den Schulverband Mittelschule und den Zweckverband weiterführende Schulen mit 87.104 € (Neubau Schwimmhalle und Verwaltungsgebäude). Für den Neubau des Wasserwachtgebäudes wurden 96.057 € als Haushaltsreste gebildet.

Im Haushaltsplan 2022 war eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 5.850.500 € vorgesehen. Aufgrund eines deutlich positiveren Ergebnisses war keine Entnahme notwendig. Es konnten erfreulicherweise 10.572.061,28 € der Rücklage zugeführt werden.

Vermögen und Beteiligungen

Das Vermögen der Gemeinde ist in der Vermögensübersicht dargestellt. Im Teil A ist das Geldvermögen aufgeführt, im Teil B das Anlagevermögen für die kostenrechnenden Einrichtungen „Abfallwirtschaft und Bestattungswesen“.

Im Teil A sind die größten Vermögenswerte - die Eigenkapitaleinlagen an die AFK-Geothermie GmbH und der Baugesellschaft München-Land GmbH - aufgeführt. Diese betragen insgesamt 24.755.800 €. Im Teil B ist das Vermögen der UA 72 Abfallwirtschaft und UA 75 Bestattungswesen dargestellt. Sie beziffern sich zum Jahresende auf 2.559.041 €. Die in Abgang aufgelisteten Beträge sind die Abschreibungen für das Anlagevermögen.

Die Gemeinde ist an der Baugesellschaft München Land GmbH, an der AFK-Geothermie GmbH und am VE München-Ost gKU beteiligt. Der Beteiligungsanteil bei der Baugesellschaft München Land GmbH beträgt 4,598 %, an der AFK Geothermie GmbH 33,33 % und beim VE München Ost gKU 7,8 % Schmutzwasser, 8,65 % Trinkwasser. Bei einer Beteiligung über 5 % ist jährlich ein Beteiligungsbericht bei Unternehmen privater Rechtsform zu erstellen und dem Gemeinderat vorzulegen. Da es sich beim VE München-Ost gKU um ein öffentlich-rechtliches Unternehmen handelt, ist hier eine Beteiligungsübersicht ausreichend. Der Beteiligungsbericht 2021 der AFK-Geothermie GmbH und die Beteiligungsübersicht 2021 des VE München-Ost gKU sind der Jahresrechnung als Anlage beigelegt.

Kassenlage und Rücklage

Die Kassenlage im Jahr 2022 kann als sehr gut bezeichnet werden, die Aufnahme eines Kassenkredites war nicht erforderlich. Offene Forderungen anlässlich von Mahnungen, Stundungen, Vollstreckungsaufschüben und Aussetzungen der Vollziehung beziffern sich auf 1.057.558 €.

Der Rücklagenstand zum 01.01.2022 betrug 14.191.642 €. Aufgrund einer Rücklagenzuführung in Höhe von 10.572.061 € beträgt die Rücklage zum 31.12.2022 24.763.703 €. Im Haushaltsplan 2023 ist eine Entnahme in Höhe von 12.581.200 € vorgesehen. Somit beträgt der **voraussichtliche Stand der Rücklage Ende 2023 noch 12.182.503 €**.

Die Entwicklung der Rücklage ist aus dem nachstehenden Diagramm ersichtlich.

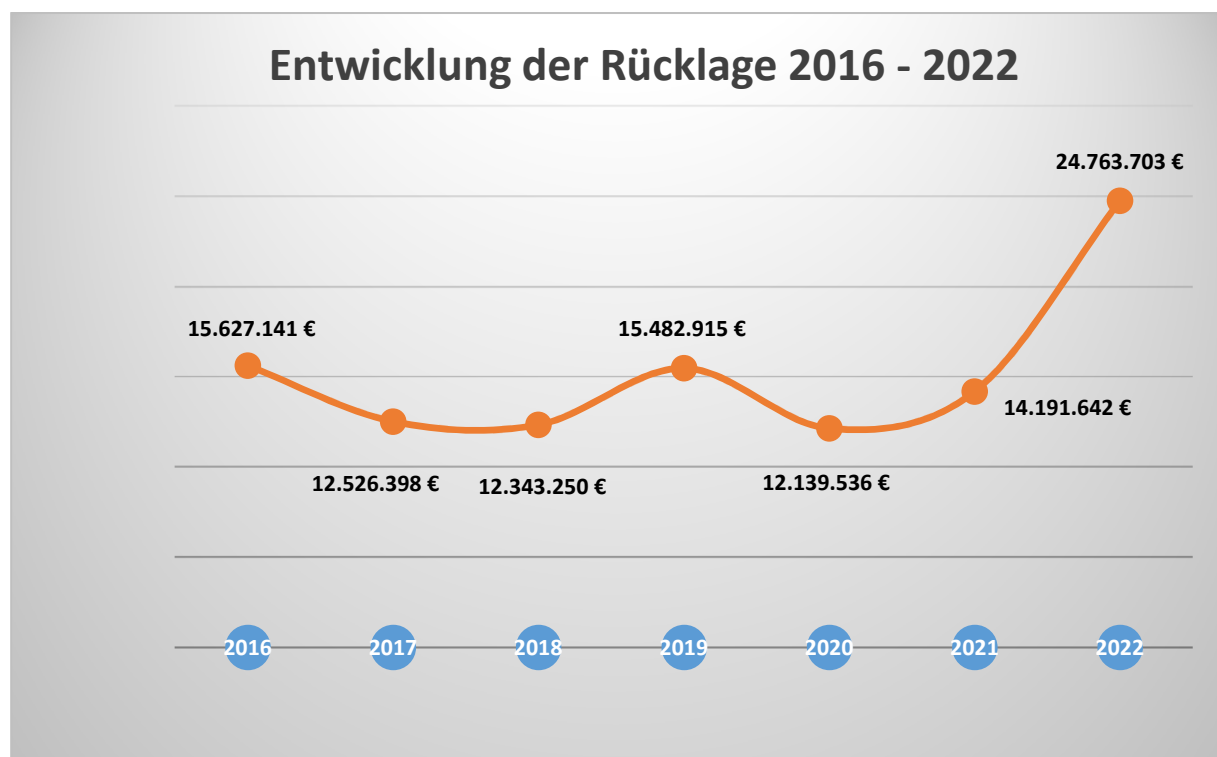


Abbildung 3 Entwicklung der Rücklage

Schuldenstand

Die Gemeinde hat Mitte des Jahres 2022 ein Darlehen in Höhe von 15,36 Mio. € zur Finanzierung der Bebauung des Raiffeisengeländes aufgenommen. Aufgrund eines tilgungsfreien Jahres beginnt die Rückzahlung erst im Jahre 2023.

Mittelbare Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Übernahme von Bürgschaften bei Beteiligungen und Gewährträgerschaften bei Zweckverbänden und Kommunalunternehmen) sind in der Anlage Übersicht über die Schulden und Übersicht über die mittelbaren Schulden aufgelistet.